

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 95 (1969)

Heft: 45

Illustration: Kleine Nachrichten aus dem Wirtschaftsleben

Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

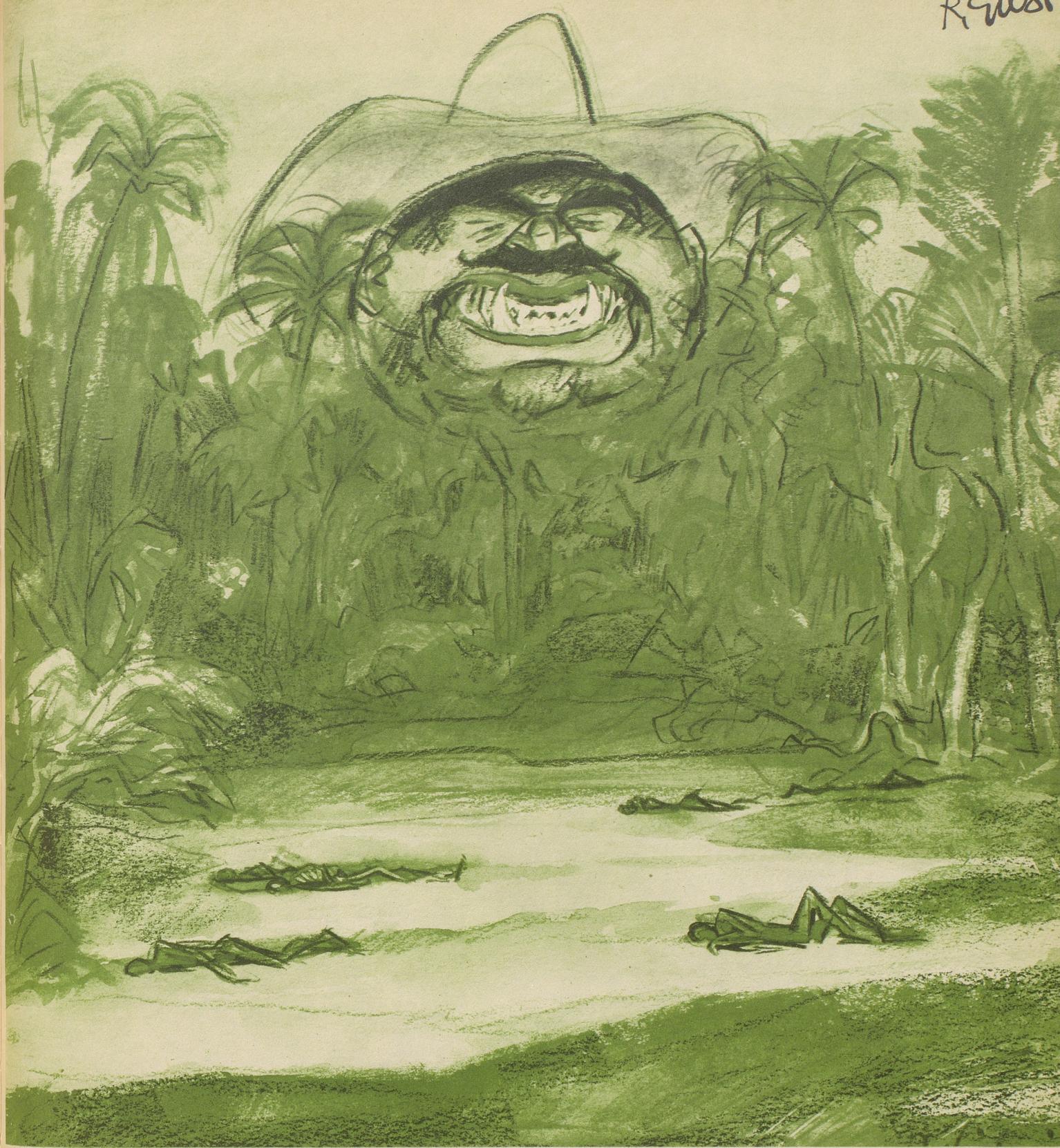
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

R. Gils



Kleine Nachrichten aus dem Wirtschaftsleben

Pressemeldung vom 24. Oktober 1969 (gekürzt): Weiße Siedler und Bodenspekulanten führen unter Mithilfe von Beamten des brasilianischen staatlichen Indianerschutzdienstes seit Jahren einen Ausrottungskrieg gegen die noch im Urwald lebenden Indianerstämmen. Zum Einsatz gelangen Bomben, pockenerzeugende Viren sowie Chemikalien zur Lebensmittel- und Wasservergiftung. Durch diese Maßnahmen konnte die Anzahl der Indianer seit 1911 von zwei Millionen auf höchstens 80 000 reduziert, die Anbaufläche für neue Plantagen im Urwald dagegen beträchtlich vergrößert werden.

Die Welt der letzten Wilden zu erschließen
Hat sich die Welt der Lumpen aufgemacht
Mit Bomben, Viren, Gift und Blutvergießen
Und der ihr eingeborenen Niedertracht.